

Post SV darf gegen Haspe nicht patzen

Die zur Zeit durchweg guten Tabellenplätze wollen die Tischtennispieler vom Post SV an diesem Wochenende verteidigen.

Herren-Bezirksliga

Fünf Teams sind in der Gruppe Süd an der Spitze nur durch zwei Punkte getrennt. Da wirkt sich jeder Punktverlust zur Zeit erheblich aus. Die Postler treffen dabei am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule als Tabellenzweiter auf Haspe-Berge, die zur Zeit auf Rang fünf liegen. Die Gäste verloren am vergangenen Spieltag gegen den Ortsnachbarn Roland Rauxel und fielen damit drei Ränge zurück.

Wenn sie jetzt noch einmal gegen einen Castroper Verein verlieren sollten, wären sie vorerst aus dem Rennen um die ersten beiden Plätze ausgeschieden. Die Postler rechnen daher mit erheblicher Gegenwehr. Die Castroper hoffen, am Samstag wieder in Bestform antreten zu können. Bis dahin dürften einige Krankheiten und Verletzungen überwunden sein.

Damen-Bezirksklasse

Das Postdamenteam erwartet in Deininghausen Brackel. Die Gäste haben den Postdamen in

den letzten Spielen geholfen. Sie knöpften den führenden Teams einige Punkte ab und verhalfen den Postdamen damit auf den ersten Rang.

Kreisklassen

Post II käme ein Erfolg in der Kreisliga gegen Unna gerade recht. Selbst hätte man dann ein ausgeglichenes Punktekonto und Unna erst einmal nach unten verbannt. Bei einer Niederlage wäre man wieder in den Abstiegskampf verstrickt. Post III (1. Kreisklasse) ist zur Zeit das Sorgenkind. Immer wieder muß man Stammspieler ersetzen. Mit dem Erfolg, daß PSV unten in der Tabelle zu finden ist. Jetzt erwartet man Wickede, die Aufstellung ist noch ein Geheimnis. Die „Vier-te“ spielt zur Zeit recht gut. Am Sonntagmorgen erwartet sie zum Ortsderby den Nachbarn Rol. Rauxel VII.

Jugend

Das Mädchenteam hat es am Sonntag mit dem Tabellenführer aus Hagen zu tun. Die Mädchen aus Hagen führen zur Zeit ohne Verlustpunkt die Liga klar an. Das 1. Jungenteam spielt gegen Somborn II. Die „Zweite“ muß ebenso zu Rol. Rauxel wie die Schüler.

RIV
5.11.88

Postler erfolgreich Jörg Wagner dreht den Spieß noch um

Trotz großer Personalprobleme hielten sich die Tischtennis-Vertretungen des Post SV beachtlich. In der Bezirksliga gab's einen in der Höhe überraschenden 9:3-Sieg der 1. Herren gegen Haspe. Erneut ohne Waldemar Gbiorczyk (Kochenhautentzündung) war diesmal Brosdowski „unten“ eine Bank. Ersatzmann Heise kassierte eine Niederlage, so daß nach zwei knappen Anfangsdoppeln ein 3:1-Zwischenstand zu verzeichnen war, ehe Heinz-Günter Hiller beim 21:17, 21:18 vom Spitzenbrett der Gäste nicht zu gefährden war. Wagner sorgte dann durch seine Aufholjagd für die Vorentscheidung: Sein Gegner Biggemann führte im 3. Satz schon mit 20:14, doch Wagner drehte den Spieß noch zum 24:22 um. Die „Zweite“ mußte zwei Stammspieler ersetzen, zeigte aber beim 9:7 gegen Unna tolle Moral. Nach drei Doppelerfolgen punkteten Kurbjun (2:0) sowie je einmal Wagner, Schäper, Horm und Schmidt. Die „Vierte“ trennte sich trotz 8:5-Führung vom Lokalrivalen Roland Rauxel VII 8:8-Remis. Hervorragend die Damen (Bezirksklasse): Beim deutlichen 8:3 des Spitzenreiters über Brackel mußte Andrea Steincke ihre erste Niederlage gegen ebenfalls noch unbesiegte Gegnerin Rogge hinnehmen. Die Mädchen unterlagen dem Tabellenführer Hagen mit 4:8, wobei ein remis möglich gewesen wäre, wenn nicht Petra HeGENER einen rabenschwarzen Tag erwischte hätte. Die Jungen fuhren einen glanzlosen 8:5-Sieg gegen Somborn ein. Nichts zu holen gab's für die 2. Jungen beim 3:8 gegen Roland Rauxel. Die Schüler unterlagen dem Lokalrivalen mit 2:8.

WAZ

7.11.88

TT-Bezirksliga:

Für Post SV war Spiel nur Formsache

Beachtlich spielten die Postler an diesem Wochenende im Tischtennis auf. Trotz vieler Personalsorgen (Die „Dritte“ fiel diesen zum Opfer) verlor man nicht ein Match.

Herren-Bezirksliga

Der Tabellenfünfte mußte mit einer 3:9-Niederlage die Heimreise antreten. Zwar fehlte den Postlern weiterhin Waldemar Gbiorczyk (verletzt), doch die anderen Akteure glichen dies durch gute Leistungen mehr als aus. Hagen-Haspe konnte nur am Anfang mithalten. Beide Doppel gingen nur recht knapp an die Postler. Danach punkteten Brosdowski und Hiller, Heise verlor.

Beim Stande von 4:2 – Kamischow hatte inzwischen verloren – fiel die Vorentscheidung. Wagner schaffte es noch, im dritten Satz einen 14:20-Rückstand aufzuholen. Er gewann mit 24:22, statt 4:3 stand es jetzt 5:2. Danach war das Spiel nur noch Formsache. Skarba, Heise, Brosdowski und Hiller holten in dieser Reihenfolge die restlichen Siegpunkte.

Damen-Bezirksklasse

Gut lösten die Damen die Aufgabe gegen Brackel. Mit 8:3



8:8 unentschieden trennten sich im Derby Post SV IV (links) Roland Rauxel VII. Beide Teams bevorzugten eine Mischung aus jungen und routinierten Spielern.
RN-Foto: Bischof

nahm man diese bestimmt nicht leichte Hürde überraschend gut. Zwar mußte Andreas Steinke im ersten Match ihre erste Niederlage einstecken, doch davon ließ man sich nicht beeindrucken. Tüllmann, Reinecke, Durak und Steinke punkteten danach regelmäßig. Der Sieg wurde nicht mehr in Frage gestellt.

Kreisklassen

Die „Zweite“ mußte hart

kämpfen, um mit 9:7 gegen Unna zu gewinnen (Kreisliga). Mit zwei Mann Ersatz zeigte man eine gute kämpferische Leistung, die unterstützt von den Zuschauern auch belohnt wurde. Im Doppel blieben Schäper/Wagner und im Einzel Horst Kurbjun ungeschlagen. Die „Vierte“ trennte sich von Rol. Rauxel VII 8:8 unentschieden (3. Kreisklasse). Nach einer 8:5-Führung konnten die

Postler den „Sack“ nicht zumachen.

Jugend

Die Mädchen waren gegen Hagen nicht in Bestform, sonst wäre gegen den Tabellenführer mehr als eine 4:8-Niederlage möglich gewesen. Das erste Jungenteam gewann mit 8:5 gegen Somborn, die „Zweite“ verlor mit 3:8 bei Roland Rauxel. Auch die Schüler verloren beim Ortsnachbarn mit 2:8.

RN 7.11.88

Post SV stellt sich in Hattingen vor

Nach einer 14tägigen Meisterschaftspause wird in der Tischtennissaison die Hinrunde an den kommenden drei Wochenenden abgeschlossen. Da kann man nur für die Tischtennisspieler des PSV hoffen, daß sie so erfolgreich spielen wie bisher. Dies gilt insbesondere für die 1. Herrenmannschaft.

Herren-Bezirksliga

In der Herren-Bezirksliga wird sich die 1. PSV-Mannschaft an diesem Samstag in Hattingen vorstellen. Die Hattinger, eine Mannschaft aus dem unteren Mittelfeld, gelten als besonders heimstark und haben an eigenen Platten den Gegnern schon den einen oder anderen Punkt abgenommen. Auswärts jedoch spielt die Mannschaft schwach, was man zuletzt beim 1:9 in Roland Rauxel sah.

Die Postler um Jörg Wagner werden das Spiel auf keinen Fall zu leicht nehmen und konzentriert ans Werk gehen, damit man den guten Tabellenplatz auch behält. Zum ersten Mal nach drei Wochen werden die Postler wohl auch in kom-

pletter Besetzung antreten können.

Herren-Kreisliga

In der Kreisliga hat es die 2. Herrenmannschaft mit dem Tabellenletzten aus Kirchhörde zu tun und müßte normalerweise zu einem Sieg kommen. Aber Vorsicht ist angesagt, denn in den letzten Jahren tat man sich gerade gegen Kirchhörde sehr schwer.

In der 1. Kreisklasse steht die 3. Mannschaft vor einer schweren Aufgabe. Man empfängt am Samstag die Mannschaft aus Rahm, während die 4. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse nach Unna reisen darf.

Jugend

Auch bei den Jugendlichen gibt es an diesem Wochenende ein volles Programm. Die Mädchenmannschaft steht in der Bezirksliga vor dem schweren Auswärtsspiel in Ascheberg. Die 1. Jugendmannschaft spielt in Somborn, während die zweite Jugend die Mannschaft aus Kirchlinde empfängt. Die Schülermannschaft empfängt zum Lokalderby Adler Rauxel.

RN 19.11.88



Die 2. Herren-Mannschaft gab in der Kreislīga eine enttäuschende Vorstellung. Die Postler unterlagen Kirchhörde mit 5:9. RN-Foto: Orwat

Tischtennis: Bezirksligist vor Spitzenspiel in guter Verfassung

1. Herren-Mannschaft nimmt Hürde Hattingen beim 9:1-Erfolg souverän

Fünf Siege und drei Niederlagen waren die nüchterne Bilanz des Postsportvereins. Dabei waren die Jugendlichen dreimal erfolgreich.

Herren-Bezirksliga

In der Bezirksliga nahm die 1. Herren-Mannschaft die Hürde Hattingen recht souverän und kam zu einem 9:1-Erfolg. Der Trend aus den letzten Spielen setzte sich hier weiter fort. Schon nach den Doppeln und den beiden unteren Brettern (Skarba/Brosdowski) hieß es 4:0 für die Postler.

Damit hatte man den Gastgebern schon den Wind aus den Segeln genommen. Lediglich Heinz-Günter Hiller gab sich dem Spitzenbrett von Hattingen geschlagen. Mit diesem Erfolg weisen die Postler nun 15:3 Punkte auf ihrem Konto auf und gehen mit guter Moral in das Spitzenspiel gegen Lichten-

platz.

Herren-Kreislīga

In der Kreislīga dachte sich die 2. Mannschaft zu Beginn des Spiels, daß man Kirchhörde wohl mit Links schlägt, zumal diese noch ohne die Spitzenbretter antraten. Jedoch folgte dann eine indiskutable Leistung der Postler, die sich in einer 5:9-Niederlage widerspiegelte.

Besonders die beiden ersten Bretter, Michael Heise und Udo Wasmuth, sowie Thorsten Wagner waren von allen guten Geistern verlassen und boten einen desolaten Zustand. Einziger Lichtblick war Michael Schäper, der beide Einzel, sowie auch das Doppel gewann. Die restlichen Punkte holten Horn und Scigaj.

In der 1. Kreisklasse kam die 3. Herren-Mannschaft gegen Rahm über eine 3:9-Niederlage

nicht hinaus.

Damen-Bezirksklasse

Die 1. Damen-Mannschaft bleibt in der Bezirksklasse weiter Spitze. Gegen die Mitfavoriten aus Wickede setzten sich Steinke & Co. mit 8:5 durch. Zwar war Andrea Steinke nicht sonderlich gut in Form aber dafür sprangen Gabi Tüllmann und Annette Reineke in die Bresche.

Jugend

Bei den Jugendlichen gab es drei Siege und eine Niederlage. Die 1. Mädchen-Mannschaft trat nur zu dritt in Ascheberg auf, gewann dort aber mit 8:3, wobei man die drei Spiele kampflos abgab. Die 1. Jugend kam zu einem 8:1-Erfolg in Somborn, während die 2. Jugend Kirchlinde mit 3:8 unterlag. Die Schülermannschaft setzte sich im Ortsderby gegen Adler Rauxel mit 8:5 durch.

RN 21.11.88

Heute Spitzenspiel für die Postsportler

In der Herren-Bezirksliga kommt es bereits am heutigen Freitag zum Tischtennist-Spitzenspiel zwischen der 1. Herren-Mannschaft des Postsportvereins und dem TV Lichtenplatz. Die Postler um Jörg Wagner rangieren zur Zeit auf dem zweiten Tabellenplatz, mit einem Punkt Rückstand auf

den Tabellenführer.

Einen Punkt hinter den Postlern ist die Mannschaft des TV Lichtenplatz zu finden, die sich am vergangenen Wochenende von Roland Rauxel 8:8 trennten. Für Spannung und Brisanz dürfte also in Deininghausen (20 Uhr) gesorgt sein. Die Postler möchten auf jeden Fall

durch einen Erfolg weiter oben dran bleiben.

Eine Niederlage für Wagner & Co., die in kompletter Besetzung antreten werden, wäre natürlich das Schlimmste, was passieren könnte, aber der PSV geht mit viel Zuversicht in die Partie.

RN 25.11.88



Im Kreisluga-Derby standen sich Roland Rauxel III (rechts) und Post Castrop II gegenüber. Gastgeber Roland Rauxel gewann die lokale Auseinandersetzung mit 9:5.

RN-Foto: Bischof

RN 29.11.88

WAZ 25.11.88

Verfolgerduell in der Bezirksliga

Postler heute gegen Lichtenplatz

Bereits heute abend müssen die Akteure der 1. Herren-Mannschaft des Post SV an die Platten: In Deininghausen treffen die Postler auf Lichtenplatz (20 Uhr). Dies ist das Verfolger-Duell der Tischtennis-Bezirksliga, denn der Tabellenzweite erwartet den Tabellendritten, wobei die Kontrahenten nur einen Zähler voneinander getrennt sind.

Da die Polster in den letzten Partien stets durch eine gute und ausageglichene Mannschaftsleistung zu überzeugen wußten, gehen sie trotz des notwendigen „Ortswechsels“ zuversichtlich in diese wichtige Begegnung.

In der Kreisluga kommt es am Samstag zum Nachbartschafts-Derby zwischen Gastgeber Roland Rauxel III und dem Post SV II. Für die Postler geht's nach der jüngsten enttäuschenden Schlappe um Wiedergutmachung. Die „Dritte“ des Post SV trifft auf

Polizei Dortmund II, sicher die letzte Chance auf einen Punktgewinn in diesem Jahr, denn der Gastgeber ist Vorletzter der 1. Kreisklasse.

Die Damen wollen am Samstag in Deininghausen die Tabellenführung in der Bezirksklasse verteidigen. Die ist nur durch einen Sieg gegen den Tabellendritten Scharnhorst möglich.

Für die Partie der Mädchen, die als einziges Nachwuchs-Team in diesem Jahr noch aktiv sind, steht noch kein Termin fest.

RN 26.11.88

Tischtennis: Post Castrop II spielt bei Roland Rauxel III

Im Lokalderby nur Außenseiter

Nachdem die 1. Herren-Mannschaft bereits am Freitag ihr Spiel austrug, stehen heute die 1. Damen-Mannschaft und das Lokalderby in der Kreislige im Mittelpunkt.

Damenbezirksliga

Die 1. Damen-Mannschaft geht als Favorit in die Begegnung gegen TuS Scharnhorst. Die Mannschaft um Andrea Steinke hat am letzten Wochenende durch den Sieg in Wickede die Tabellenspitze übernommen

und möchte natürlich dort auch nach dem Spiel gegen Scharnhorst bleiben. In der derzeitigen Verfassung müßten die Postdamen zu einen Sieg kommen.

Herrenkreislige

Anders dagegen sieht es bei der 2. Herren-Mannschaft aus, die zum Lokalderby bei der 3. Mannschaft von Roland Rauxel antreten muß. Am letzten Wochenende gab es eine desolante Vorstellung gegen Kirchhörde.

Mehr als Außenseiterchancen dürfte man gegen die Roländer auch nicht haben. In der 1. Kreisklasse hat die 3. Herren-Mannschaft bei den Polizisten aus Dortmund zu spielen.

Jugend

In der Mädchen-Bezirksliga spielt die Mädchenmannschaft gegen Ascheberg. In der Jungen-Kreisklasse spielt die 1. Jugend in Somborn, während die 2. Jugend gegen Kirchlinde antritt.



DAS LOKALDERBY in der Tischtennis-Kreisliga ging an Roland Rauxel, das mit 9:5 gegen den Post SV gewann. Roland III (oben v. li.): Andreas Licher, Dirk Badt, Michael Sawadda, Stephan Sawadda, Hans Stünkel, Dirk Wiegmann; Post SV II (v. li.): Michael Heise, Udo Wasmuth, Michael Schäper, Michael Horn, Heinrick Scigaj und Thorsten Wagner. Bild: Marsula

RN 28.11.88

Tischtennis: Post-Herren „Spitze“

Damen zur „Halbzeit“ vorn — Lokal-Derby geht an die Roländer

Beide Spitzenteams der Postler sind im Tischtennis zur Zeit ganz oben zu finden. Die Damen sind Herbstmeister, und die Herren übernahmen am vorletzten Spieltag der Hinrunde die Tabellenspitze.

Die Postherren zeigten auch gegen den direkten Verfolger Lichtenplatz, daß sie zur Zeit gut in Form sind.

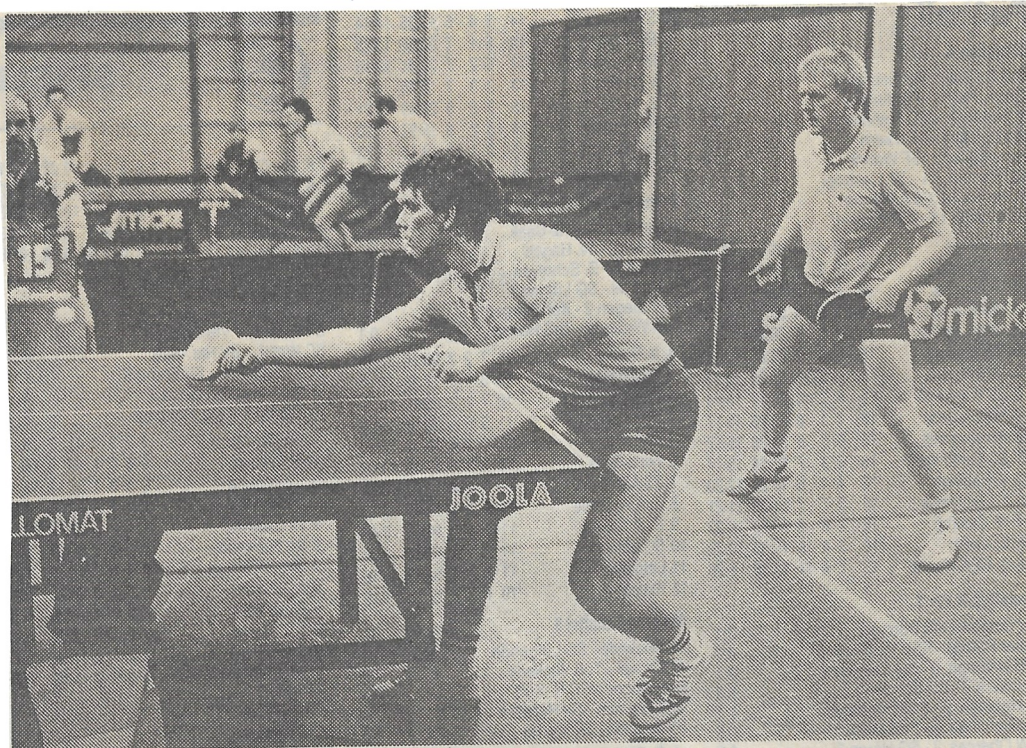
Mit einer guten, ausgeglichenen Mannschaftsleistung gewann man sicher mit 9:4. Nach den Doppeln stand es bereits 2:0. Hiller/Wagner und Gbiorczyk/Skarba konnten dabei überzeugen.

Im unteren Drittel hatte Skarba Ladehemmung, er verlor ein Spiel jeweils knapp mit 20:22 und 20:22. Hätte er gewonnen, wäre den Gästen eine hohe Niederlage nicht erspart geblieben, denn danach zogen die Postler unaufhaltsam davon. Gbiorczyk und Kamischow, formverbessert, blieben ohne Niederlage. Jörg Wagner steuerte einen Punkt dazu. Gerd Brosdowski ist zur Zeit die sicherste Bank, er kontrollierte seine Gegner auch diesmal nach Belieben! Hiller gestattete den Gästen dann noch eine optische Resultatsverbesserung. Da Somborn gleichzeitig verlor, ist man nun Tabellenführer. Die Damen streben in der Bezirksklasse den direkten Wiederaufstieg zur Liga an. Auch der Tabellendritte Scharnhorst war kein echter Prüfstein. Mit

8:1 gab es für die Gäste sogar eine dicke Packung. Am Anfang hatten die Postdamen allerdings ihre Mühe mit den Scharnhorster Damen. Mehrmals mußte man über drei Sätze gehen. Andrea Steinke gewann dabei nur mit 22:20 im dritten Satz. Dann lief es aber immer besser. Tüllmann, Reinecke und Bürmann ließen nichts mehr anbrennen. Mit nur zwei Minuspunkten kann man jetzt der Rückrunde beruhigt entgegensehen.

Das zweite Herrenteam kassierte in Rol. Rauxel III eine erwartete Niederlage. Sie fiel mit 5:9 noch recht human aus. Ein besseres Ergebnis vergab Scigaj, der eine 20:16-Führung nicht zum Sieg verwandeln konnte. Gut auf Postseite Heise mit zwei Erfolgen. Schwach dagegen Wasmuth, der überhaupt kein Mittel fand sich auf seine Gegner einzustellen. Die restlichen Punkte holten Schäper, Scigaj und Th. Wagner. Die „Dritte“ bot in Polizei Dortmund keine Glanzvorstellung. Mit 6:9 mußte man beide Punkte in Dortmund lassen, und man bleibt weiter am Tabellenende. Die Mädchen gewannen sicher mit 8:0 gegen Ascheberg II.

RN 28.11.88



Waldemar Gbiorczyk und Uwe Skarba (v.l.) hatten maßgeblichen Anteil am klaren 9:4-Erfolg der Postler im Spiel gegen TV Lichtenplatz.
RN-Foto: Bischof

Tischtennis: 9:4-Sieg im vorgezogenen Spiel gegen TV Lichtenplatz

Post-Herren übernehmen in der Bezirksliga Tabellenführung

Die Spitzenteams des Postsportvereins sind weiter an der Tabellenspitze zu finden. Beindruckend, wie die beiden ersten Teams ihre Aufgaben an diesem Wochenende lösten. Besonders die 1. Herrenmannschaft zeigte eine gute Leistung.

Herrenbezirksliga

Im vorgezogenen Meisterschaftsspiel am Freitagabend hatten es die Postler mit der Mannschaft von TV Lichtenplatz zu tun, die vor diesem Spiel mit nur vier Minuspunkten einen Punkt hinter Wagner & Co lag. Schon in den Doppeln sah man starke Ballwechsel, bei denen Wagner/Hiller und Gbiorczyk/Skarba sich letztlich jeweils mit 2:0 Sätzen durchsetzten.

Danach blieb es offen. Sieg durch Brosdowski und Niederlage für Skarba, der zweimal

mit 20:22 unterlag. Auch an den oberen Brettern noch Ausgeglichenheit, als Wagner punktete und Hiller unterlag. Danach jedoch eine überlegene PSV-Mannschaft. Nacheinander holten der starke Stefan Kamischow, der auch das zweite Einzel gewann, Gbiorczyk, Brosdowski und Skarba die Punkte zum 8:2.

Nach diesen Begegnungen war schon die Luft aus dem Spiel heraus. Hiller und Wagner gaben nochmal beide Punkte ab, danach jedoch sicherte Stefan Kamischow, der zu alter Form zurückfindet, den klaren Postsieg mit 9:4. PSV übernahmen die Tabellenspitze, weil Somborn mit 5:9 gegen Hattingen überraschend verlor.

Herrenkreisliga

Im Lokalderby der Kreisliga hieß im Grunde genommen der klare Favorit Roland Rauxel III, der sich auch letztendlich

sicher mit 9:5 gegen die 2. Mannschaft des Postsportvereins durchsetzte. Auf Postseite kam Michael Heise an den oberen Brettern zu zwei Punkten. Die anderen Punkte für die doch ein wenig enttäuschende Postler holten Schäper, Scigaj und Wagner.

Im Abstiegsspiel der 1. Kreisklasse unterlag die 3. Vertretung des PSV bei den Polizisten aus Dortmund mit 6:9.

Damenbezirksklasse

Die 1. Damen-Mannschaft bleibt in der Bezirksklasse weiter Spitze. Gegen den Damenmannschaft aus Scharnhorst kam sie zu einem klaren 8:1-Erfolg.

Jugend

In der Mädchen-Bezirksliga machte die Mädchenmannschaft kurzen Prozeß mit Ascheberg. Am Ende hieß es 8:0 für den Post SV.

Letzter Hinrunden-Spieltag für die Tischtennis-Akteure

Post SV will Spitzenposition beim TV Bommern verteidigen

Auf die Tischtennispieler wartet an diesem Wochenende der letzte Spieltag der Hinrunde. Im Mittelpunkt steht die 1. Herrenmannschaft des Post SV.

Herren-Bezirksliga

Die Herrenmannschaft um Jörg Wagner ist vor dem letzten Spieltag Tabellenführer in der Bezirksliga Süd. Dies möchte man natürlich auch nach dem letzten Spieltag der Hinrunde bleiben. Zu Gast sind Wagner & Co. beim TV Bommern, der besonders gegen die Spitzenmannschaften sehr gute Ergebnisse herausholte, zum Beispiel beim Remis gegen Somborn.

Die Postler also sind vor dieser Partie gewarnt. Es dürfte nicht leicht werden, einen Sieg aus Bommern mitzubringen. Jedoch geht man mit sehr viel Optimismus in die Begegnung, denn man möchte natürlich am Samstag den Titel eines Herbstmeisters holen.

Herren-Kreisliga

Die Herrenmannschaft empfängt am Sonntagmorgen TTC Westerfilde, der nur einen Punkt hinter der 2. Herrentruppe liegt. Die Mannschaft um Udo Wasmuth zeigte in den letzten Spielen keine berauschenden Leistungen und dürfte auch gegen Westerfilde schwer zu Punkten kommen. Die 3. Herrenmannschaft spielt in der 1. Kreisklasse gegen Schüren und dürfte dort kaum zu einem Erfolg kommen. Die Herrenvertretung mißt sich mit Heeren-Werve.

Mädchen

In der Mädchen-Bezirksliga spielt die Mädchenmannschaft in Wethmar und müßte normalerweise zu einem Sieg kommen.

RIV 2.12.88

RN 5.12.88

Tischtennis: Bezirksligist gewinnt beim TV Bommern mit 9:3

Post-Herren sind „Herbstmeister“

Mit äußerst schwachen Ergebnissen endete für die Tischtennispieler des Postsportvereins die Hinrunde der Serie 88/89. Positives kann man nur von der 1. Herren-Mannschaft berichten.

Herren-Bezirksliga

Mit einem 9:3-Erfolg beim TV Bommern sicherte sich die 1. Herren-Mannschaft in der Aufstellung Wagner, Hiller, Kamischow, Gbiorczyk, Skarba und Brosdowski die Herbstmeisterschaft in der Bezirksliga Süd und geht guten Mutes in die Rückrunde im neuen Jahr. Erstaunlich: Zu Beginn des Spiels holte man wieder beide Doppel. Wagner/Hiller siegten klar und Gbiorczyk/Skarba

holten ebenfalls einen 2:0-Erfolg heraus.

Danach baute man den Vorsprung aus. Unten machte Gerd Brosdowski wieder beide Punkte und brachte es in der Serie auf stattliche 19:1-Erfolge, währenddessen Uwe Skarba ein wenig indisponiert beide Spiele überraschend in den Sand setzte. An den oberen Brettern waren Jörg Wagner und Heinz-Günter Hiller in Bommern nicht zu schlagen. Besonders Hiller bot mit seinem starken Blockspiel eine sehr gute Leistung. Den weiteren Punkt zum Sieg steuerte Stefan Kamischow bei.

Herren-Kreisliga

Ganz anders sieht es bei der 2. Herren-Mannschaft aus. Be-

sonders in den letzten Spielen bot sie schwache Vorstellungen. Da war es auch nicht verwunderlich, daß sie gegen Westerfilde mit 4:9 verlor. Die Jüngsten in der Truppe, Michael Heise und Thorsten Wagner, boten klägliche Leistungen. Besonders Michael Heise ließ jede Moral vermissen. Besser als es das Ergebnis aussagt, hielt sich die 3. Mannschaft beim 1:9 gegen Schüren. Man verlor nicht weniger als sieben Spiele in drei Sätzen.

Mädchen

Ein beachtliches 7:7 sprang für die Mädchen in Wethmar heraus, wenn man bedenkt, daß Post nur mit drei Spielerinnen antrat.

WFZ 5.12.88

Post-Herren sind „Herbstmeister“

Tischtennis: „Zweite“ von der Rolle

Mit einem 9:3-Erfolg in Bommern sicherten sich die Postler den inoffiziellen Titel eines „Herbstmeisters“ in der Tischtennisbezirksliga Gruppe Süd.

Die Post-Herren konnten auch in Bommern überzeugen. Gegen einen sehr motivierten Gastgeber zeigte man eine gute Leistung.

Beide Doppel wurden am Anfang gewonnen.

Dann mußte man kämpfen, um den Vorsprung zu halten. Brosdowski gewann im dritten Satz, während Skarba passen mußte.

Danach zwei umkämpfte Erfolge im oberen Drittel durch Hiller und Wagner.

Danach lief es immer besser. Lediglich Skarba und Gbiorczyk wurden noch ein-

mal bezwungen. Ohne Mühe gewannen Brosdowski, Wagner, Hiller und Kamischow.

Bester Akteur in der ersten Serie war Gerd Brosdowski mit einer Bilanz von 19:1, wobei er nur das erste Spiel verlor!

Die „Zweite“ ist im Moment total von der Rolle: Auch gegen Westerfilde II gab es eine 4:9-Niederlage.

Die Postler hatten in dieser Kreisliga-Begegnung zu viele Schwachpunkte in der Mannschaft. Überzeugen konnte letztendlich keiner.

Die dritte Mannschaft verlor beim 1:9 (1. Kreisklasse) nicht weniger als sieben Spiele im dritten Satz.

So gesehen fiel die Niederlage gegen Schüren viel zu hoch aus. Schöbel holte den Gegenpunkt.

RN 9.12.88

Tischtennis-Notizen vom Postsportverein

Hegener und Steinke bei der ‚Westdeutschen‘

Anke Hegener (Post SV) war in der Ranglisten-Zwischenrunde des Westdeutschen Tischtennis Verbandes nicht zu gefährden. Souverän gewann sie in ihrer Gruppe alle Spiele. Sie erreichte damit die Endrunde der Schülerinnen B, die im Februar nächsten Jahres ausgetragen wird. Der Bezirks Arnsberg honorierte ihre guten Leistungen ebenfalls. Als B-Schülerin darf sie an den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Schülerinnen A in Löhne teilnehmen. Diese sind am 22. und 23. Januar 1989 in Löhne.

* * *

Martina Steinke, Jugendwartin beim Post SV, qualifizierte sich ebenfalls im Tischtennis für die „Westdeutsche“, und das gleich zweimal. Zum einen startet sie am 10. und 11. Dezember in Hagen bei den Junio-

rinnen. Am 15. und 16. Januar stehen dann die Einzelmeisterschaften bei den Damen auf dem Programm.

* * *

Das Meisterschaftsspiel der Mädchen ist vom Sonntag (11. 12.) auf Dienstag (13. 12.) verlegt worden. Als Gäste erwartet man die Mädchenmannschaft von Soest.

* * *

Am Sonntagnachmittag um 15 Uhr treten die Mädchen des Post SV im Bezirkspokal-Endspiel gegen Hagen an. Die Partie findet in der Elisabethschule statt. Hagen, Tabellenführer der Bezirksliga, gilt als klarer Favorit. Zur gleichen Zeit richten die Postler auch das Endspiel der Schüler B aus. Es treten hier Schwerte und Rotthausen an.

Tischtennis

Auch der Bezirk wird aufmerksam auf Anke Hegener

Nicht zu gefährden war Anke Hegener vom Post SV Castrop in der Ranglisten-Zwischenrunde des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes (WTV).

Souverän gewann sie in ihrer Gruppe alle Spiele und erreichte damit die Endrunde der Schülerinnen B, die im Februar 1989 ausgetragen wird. Auch der Bezirk Arnsberg ist auf die Postlerin aufmerksam geworden: So darf die B-Schülerin an den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Schülerinnen A am 22./23. Januar in Löhne teilnehmen. Ebenfalls für die „Westdeutsche“ hat sich Martina Steinke qualifiziert. Die Jugendwartin des Post SV startet sowohl bei den Juniorinnen in Hagen (10./11. Dezember) als auch bei den Damen am 15./16. Januar.

Das Punktspiel der Mädchen gegen Soest wurde von Sonntag, 11. Dezember, auf Dienstag, 13. Dezember, verlegt. Denn am Sonntag sind die Post-Mädchen im Bezirks-Pokalfinale am Ball. In der TH Elisabethschule ist um 15 Uhr der Nachwuchs aus Hagen der Gegner. Als Bezirksliga-Spitzenreiter sind die Gäste favorisiert. Zur gleichen Zeit richten die Postler das Endspiel der Schüler B zwischen Schwerte und Rotthausen aus.

RN 15-12

Tischtennis

M. Heise überragte im Pokal

Einen sehr überraschenden Erfolg erzielte am vergangenen Wochenende die in der Meisterschaft nicht gerade berauschend spielende zweite Mannschaft des Postsportvereins. In der ersten Runde um den Kreispokal kam die Truppe mit Michael Heise, Udo Wasmuth und Heinrich Scigaj zu erstaunlichen Ergebnissen. Im ersten Spiel setzte man sich gegen die Mannschaft von Eintracht Dortmund mit 5:3 durch. Dort waren Heise und Wasmuth je zweimal und Scigaj einmal erfolgreich. Im Endspiel dann traf man auf Roland Raulx III, die mit ihren drei Spitzenbrettern angetreten waren. In einem äußerst spannenden Spiel holten die Postler einen 5:4-Erfolg. Dabei war Michael Heise, der in der Meisterschaft zuletzt sehr schwach spielte nicht wiederzuerkennen. Heise allein steuerte drei Einzelsiege zum Erfolg bei. Wasmuth und Scigaj holten den Rest.

Die Mädchenmannschaft bot zwar eine gute Leistung im Bezirkspokal, doch mit 2:5 mußte man sich den Mädchen aus Hagen geschlagen geben. Anke Hegener holte die beiden Punkte für die Postmädchen.

RN 17.12.88

PSV spielt im Bezirkspokal

Für einige Postsportler hat die Weihnachtspause noch nicht begonnen. Sie müssen am Sonntag morgen (18.) um 10 Uhr im Tischtennis-Bezirkspokal spielen und haben in der 1. Runde Heimrecht. Als Gäste werden die Mannschaften aus Kirchlinde und Holthausen erwartet. Auf Grund der zur Zeit recht guten Form sind die Postler klar favorisiert. Dieser Rolle müssen Jörg Wagner, Stefan Kamischow und Waldemar Gbiorczyk gerecht werden. Die Post-Mädchen verloren ihr letztes Meisterschaftsspiel der Hinrunde gegen den Tabellenzweiten Soest mit 6:8. Anke Hegener war wieder spielstärkste Akteurin. Sie schraubte ihre Bilanz auf beachtliche 27 Siege, denen nur vier Niederlagen gegenüberstehen.

20.12.88

Tischtennis: Postsportler erreichen mit Mühe die nächste Pokalrunde

Die erste Pokalrunde auf Bezirksebene überstanden die Tischtennisspieler des Post SV nur mit Mühe.

Im ersten Spiel hatte man es mit Holthausen zu tun. Die Gäste, die mit ihren drei besten Leuten antraten, leisteten viel

Widerstand. Allerdings hatten sie auf Postseite auch einen Akteur, der ihnen „zu Hilfe“ kam. Waldemar Gbiorczyk hatte einen seiner schlechteren Tage erwischt. Überhastet und ohne Überblick verlor er alle drei Spiele.

Zum Glück hatten aber Jörg Wagner und Stefan Kamischow annähernd Normalform. Wagner blieb ohne Satzverlust,

gewann dreimal. Kamischow kassierte nur eine Niederlage, womit der 5:4-Erfolg gesichert war.

Im Endspiel traf man dann auf die wesentlich schwächere Mannschaft aus Kirchlinde. Mit 5:0 und 10:1 Sätzen erreichten die Postler die nächste Runde, die am 15. Januar 1989 stattfindet.

WAR 17.12.88

„Postler“ im Pokaleinsatz

Am Sonntagmorgen (10 Uhr) müssen einige „Postler“ noch einmal aktiv werden. Der Bezirkspokal im Tischtennis steht auf dem Programm. Der PSV hat dabei in der ersten Runde Heimrecht. Als Gäste erwartet man die Mannschaften aus Kirchlinde und Holthausen. Aufgrund der zur Zeit

recht guten Form sind die Einheimischen klarer Favorit. Dieser Rolle müssen Jörg Wagner, Stefan Kamischow und Waldemar Gbiorczyk gerecht werden. Die Mädchen verloren ihr letztes Meisterschaftsspiel der Hinrunde gegen den Tabellenzweiten Soest knapp mit 6:8.